

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 413. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 5. September.

51. Jahrgang. 1903.

Derjenige, welcher die Tugend nur in der Hoffnung auf Verühmtheit pflegt, ist nahe dem Laster. Napoleon I.

(85. Fortsetzung.)

Freiheit!

Roman von Walter Schmidt-Häfler.

Wie hatte sie ihrer Freundin gegenüber den Namen des Mannes ausgesprochen, dem ihre erste Liebe gegolten hatte; aber dieser Augenblick genügte, um Ella zu zeigen, daß hier der Zufall wieder einmal einen seiner übermütigsten Streiche spielte. Mit ihrer ganzen Gewandtheit half sie den Beiden über die peinliche Situation hinweg, indem sie schnell, als hätte sie nicht das Mindeste gemerkt, die Vorstellung beendete und den Baron ins Gespräch zog, um vor allen Dingen Marianne Zeit zu lassen, sich vollständig zu fassen.

Er hatte neben Ella Platz genommen und überschüttete sie mit hundert Fragen.

„Sie leben also in Berlin?“

„Nein, in München. Früher allerdings war ich längere Zeit in Berlin. Jetzt aber habe ich mich in der lustigen Hauptstadt angesiedelt, und zwar völlig frei und unbeengt von allen kleinlichen Rücksichten, als mein unbedingt eigner Herr!“

„Es geht Ihnen also gut?“

„Ausgezeichnet, Herr Baron! Was ein bescheidenes weibliches Wesen mit mäßigen Ansprüchen an das Leben sich wünschen kann, das hab' ich. Und was meinem Glück einen ganz besonderen Beigeschmack gibt, das ist das angenehme Bewußtsein, daß ich alles einzig und allein nur mir selbst zu verdanken habe!“

„Also gänzlich auf eignen Füßen? — Allerdings das Schönste, was man sich wünschen kann!“

„Ja — so frei, wie nur möglich. Und so ziehe ich denn mit der lebenswürdigsten und geistreichsten aller Freundinnen durch die Welt, lebe, wo es mir gefällt, und sammle mir, wie die Vienen, überall das, was mir schön und wünschenswert erscheint. Ich weiß ja, daß Sie, lieber Herr Baron, nicht zu den Herren der Schöpfung gehören, die über Frauenarbeit geringschätzend die Achseln zucken. Und so wird es Sie freuen, von mir zu hören, daß ich mit Glück arbeite, und daß man mir meine Arbeit so bezahlt, daß ich das Wort „Sorge“ nicht kenne!“

Der Herr Baron macht ein ganz verdutztes Gesicht, mischte sich Marianne ins Gespräch, „und möchte gar zu gerne wissen, was die kleinen Hände da arbeiten. Ich muß Ihrer Beschäftigung nachhelfen, liebe Ella, und den nötigen Kommentar geben.“

„Ja, ich bitte darum, Erzählen“, sagte Remmingsen, „denn ich bin wirklich gespannt, welchen Beruf sich das gnädige Fräulein gewählt hat! — Wenn es also nicht inbistret ist —“

„Durchaus nicht! Vorher jedoch muß ich eine Frage an Sie richten. Haben Sie den Roman von Heinz Hermann, „Freiheit“, gelesen?“

„Selbstverständlich, Gnädigste. Derselbe war für mich in mehr als einer Hinsicht interessant, wie ich den Damen später noch detaillieren werde. Wer hat ihn übrigens nicht

gelesen? Es war ja ein epochemachendes Buch! Natürlich habe ich mir schon den neuen wieder erstanden. „Enge Geister!“ Er hat mich auf der Reise begleitet. — Diesen Heinz Hermann meinen Sie doch?“

„Jawohl, den mein' ich!“

„Aber weshalb fragten Sie nach dem Roman, bevor Sie meine Frage beantworten?“

„Weil beide Fragen sich decken, lieber Baron; denn dieser Heinz Hermann und Ella Röminger sind mit einander so nahe verwandt, wie nur irgend möglich.“

„Ah, so sind sie wohl am Ende gar die Mitarbeiterin dieses genialen Autors geworden?“ fragte Remmingsen mit einem nicht mißzuverstehenden Blick auf Ella.

„Mehr!“ lächelte diese, indem sie seinen Blick mit einem bedeutungsvollen Kopfnicken quittierte. „Biel mehr!“

„Soo?“ erwiderte Remmingsen gedehnt, und ein ironisches Lächeln glitt um seinen Mund. Da war ja die Gewissheit, die er sich morgen bei dem Verleger holen wollte. „Armer Reinhardt!“ — Dann sagte er ziemlich kühl. „Da kann man nur herzlich gratulieren. Als Gattin eines so bekannten und vielversprechenden Autors muß es Ihnen allerdings geringe Mühe gemacht haben, alles Schmerzliche der Vergangenheit im Glück einer solchen Gegenwart zu vergessen. Wie lange sind denn, gnädige Frau schon verheiratet?“

„Mit der Muse seit etwa drei Jahren, Herr Baron“, antwortete Ella mit herzlichem Lachen, denn das Mißverständnis amüsierte sie ungemein. „Im Privatleben aber, wenn ich bitten darf, immer noch „Fräulein“ Röminger. Im Buchhandel und in der breiten Öffentlichkeit jedoch „Heinz Hermann!“

Der Baron war völlig versteinert. Wenn er aus einem Lustballeon gefallen und trotzdem wohlbehalten unten angekommen wäre, hätte sein Gesicht keinen verblüffteren Ausdruck haben können. Aber nur für einen Moment; denn als die vier lustigen Augen ihm so treuherzig zulachten, fand er selbst seine ganze Heiterkeit wieder, denn eine Vangelslast war ihm ja von der Seele genommen.

„Ja, ist denn das möglich? Ist es denn denkbar?“ rief er einmal über das andere und wurde nicht müde, Ella die Hand zu schütteln. „Oh, da gratuliere ich Ihnen ja viel tausend Mal und ziehe meinen Hut mit dem fabelhaftesten Respekt! Das haben wir uns allerdings nicht träumen lassen, als wir uns zum letzten Male sahen, von weitem! Das heißt, wir haben uns eigentlich immer nur von weitem gesehen. Darauf wäre ich von selbst sicherlich niemals gekommen und keiner ihrer Bekannten dürfte das bescheidene junge Mädchen von damals unter diesem berühmten Namen suchen. Weiß denn Ihre Familie von all dem unerhörten Glück?“

„Ich habe keine Familie mehr, Herr Baron!“ sagte sie ruhig und ohne Bitterkeit. „Die Meinen haben die entlaufene Tochter enterbt. Der Alud ist ja gewöhnlich das Letzte, was man ungeratenen Kindern ins Leben nachwirft. Sprechen wir von erfreulicheren Dingen — zum Beispiel von Ihnen! Sie leben auch nicht mehr dort?“

„O, schon längst nicht mehr, Gnädigste! Wer hält es denn in diesem pießbürgerlichen Nest länger aus, als er muß? Nein, ich mußte heraus aus der chinesischen Mauer, hinter der man sich dort gegen das Eindringen der Sonne von außen verbarricadiert.“

„So leben Sie also jetzt hier in Berlin?“

„Auch das nicht! Ich habe meinen Wigwam im Süden aufgeschlagen, auf hochklassischem Boden. „Kannst du das Land, wo die Zitronen blühen“, dort atme ich seit über drei Jahren auf dem denkbar internationalsten Terrain, in Rom!“

„Selbstverständlich als beispiellos glücklicher Gatte?“

„Nein! Noch immer nicht!“ entgegnete er sehr ernst.

„Ich habe eine alte verbitterte Hausgenossin bei mir, die sich eifertig von jeder zwischen alles drängt, was lockend und versprechend in mein Leben getreten ist. Und so sehr ich mich oft bemüht habe, ich kann sie nicht los werden!“

„Na, hören Sie, Herr von Remmingsen, das verstehe ich nicht! Ich ließ mich doch nicht tyrannisieren in meinem eigenen Hause!“

„Ich aber muß es — denn diese Hausgenossin hat lebenslänglichen Vertrag und heißt — Vergangenheit. Sie hat an mich ein unveräußerliches Recht, und ich bin ihr verfallen. Ich habe den ganzen Sommer meines Lebens im Tempel der Erinnerung vor einem süßen Bilde zugebracht und den Namen des verschwundenen Frühlings geopfert, ein Jahr nach dem anderen, und als ich heraustrat ins Leben, da ging mir's, wie dem Mönch von Seifertsdorf, da war's — zu spät!“

Dabei streifte ein flüchtiger Blick Marianne, die langsam die Augen senkte, während ein tiefes Rot ihr verätherisch ins Gesicht stieg. — Eine kurze Pause trat ein, und eine gewisse Verlegenheit schien sich der drei Menschen zu bemächtigen, die sich an dem kleinen Tischchen da so wunderbar zusammengefunden hatten, und sich hier der ganzen übrigen Welt, die lachend und schwachend um sie her wogte, gänzlich entzogen fühlten. Ella hatte für ihr Leben gern jetzt eine einzige Frage getan, die ja so natürlich war, die Remmingsen gewiß längst erwartete; aber sie wagte es nicht, und für einige Augenblicke verstummte auch sie.

Alle drei schienen der Musik zu lauschen, die den Brautchor aus Lohengrin spielte.

Endlich nahm Ella das Gespräch wieder auf.

„So sind auch Sie nur vorübergehend in Berlin, Herr Baron?“

„Auf vierzehn Tage höchstens, vielleicht noch kürzer. Ich bin, wie viele Hundert andere, zur Kunstausstellung hier, mit der mich ein persönliches Interesse verknüpft. Einer meiner Freunde, oder richtiger gesagt, mein einziger Freund“, — hier schob Ella eine Blumenvase ins Gesicht — „hat ein ganz wundervolles Bild ausgestellt, das jedenfalls Sensation machen wird. Vielleicht werden Sie sich seines Namens noch flüchtig erinnern, gnädiges Fräulein; denn auch Sie haben ihn gekannt: Reinhardt Berning!“

„Ist er hier?“ rief Ella aus, der es in diesem Augenblick des Selbstvergessens völlig gleichgültig zu sein schien, ob sie ihr Innerstes verrät oder nicht. Was aus ihren Augen herausleuchtete, sagte dem Baron mehr als tausend Worte, unzweifelhaft alles, was er zu wissen brauchte.

„Bitte, sagen Sie mir, ob er mit Ihnen hier ist? — Sein Bild hängt in diesen Sälen, vielleicht wenige Schritte von hier, und ich sah es noch nicht!“

(Fortsetzung folgt.)



Seidenhaus Bock & Cie.,

6. Wilhelmstrasse 6.

Grosser Saison-Ausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen, umfassend das gesamte Warenlager.

Ein Posten **Reste** für einzelne Blousen und Kleider ganz besonders preiswert.

Seidene Blousen, Jupons, Costumes, Costumeröcke,

zum Teil Original-Modelle, weit unter Preis.

Wir bitten höflichst um Beachtung der Schaufenster.

Neu aufgenommen: Wollene Blousen, Jupons, Costumeröcke.

Hervorragende Auswahl.

Billigste Preise.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- | | | | | |
|---|---|--|--|--|
| Aarstraße:
Menzel, Emserstr. 48. | Faulbrunnstraße:
Fischer, Kirchg. 30;
Engel, Ede Schwalbacherstr. | Jahnstraße:
Lenz, Ede Karlstr.;
Schmidt, Ede Wörthstr.
Schneider, Jahnstr. 46. | Neugasse:
Philippi, Ede Friedrichstr.;
Schaus, Neugasse 17;
Spitz, Schulgasse 2;
Lutz, Neugasse 9. | Sedanstraße:
Fank, Sedanstr. 9;
Fischer, Balkenstr. 31;
Kannened, Sedanplatz. |
| Adelheidstraße:
Jung Wwe. Nachf., Ede Adolphs-
Nicolan, Ede Karlstr.; (alle;
Blumer, Ede Schiersteinerstr.;
Schmidt, Drantenstr. 18. | Feldstraße:
Derrmann, Feldstr. 2;
Giese, Ede Kellerstr.;
Horn, Feldstr. 19. | Kaiser Friedrich-Ring:
Luh, Körnerstr. 6;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Schneider, Jahnstr. 46;
Nitscher, Ede Augendurgstr. | Nicolassstraße:
Gernand, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7. | Seerobenstraße:
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Krieger, Ede Drudenstr.;
Kannened, Sedanplatz. |
| Adlerstraße:
Gross, Ede Schwalbacherstr.;
Dinges, Ede Kirchgraben;
Blas, Ede Schachtstr. | Frankenstraße:
Rudolph, Ede Balkenstr.;
Schmurr, Frankenstr. 17;
Dreier, Frankenstr. 28;
Wed, Frankenstr. 4. | Kapellenstraße:
Hendrich, Ede Dambachthal. | Oranienstraße:
Schmidt, Drantenstr. 18;
Sauter, Ede Goethestr. | Steingasse:
Petty, Steingasse 6;
Ernst, Steingasse 17. |
| Adolphsallee:
Jung Wwe. Nachf., Ede Adelheid-
Brodt, Albrechtstr. 16; (straße;
Gross, Ede Goethestr.;
Kirch, Schlichterstr. 16. | Friedrichstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7;
Philippi, Ede Neugasse;
Benziegel, Ede Schwalbacherstr. | Karlstraße:
Nicolan, Ede Adelheidstr.;
Lenz, Ede Jahnstr.;
Lund, Nischstr. 8;
Neef, Ede Rheinstr. | Philippbergstraße:
Johert, Philippbergstr. 29;
Horn, Ede Harting- und Gustav-
Adolfstr. | Stiftstraße:
Lendle, Ede Kellerstr. |
| Albrechtstraße:
Brodt, Albrechtstr. 16;
Linnenlohl, Ede Moritzstr.;
Klud, Ede Luxemburgstr.;
Koll, Albrechtstr. 42. | Gemeindebadgäßchen:
Alexi, Michelsberg 9. | Kellerstraße:
Lendle, Ede Stiftstr.;
Giese, Ede Feldstr. | Platterstraße:
Friedrich, Platterstr. 42;
Raus, Ede Kellerstr. 10;
Roth, Philippbergstr. 9. | Taunusstraße:
Schmidt, Taunusstr. 47. |
| Bahnstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7;
Engelmann, Bahnstr. 4. | Gneisenaustraße:
Becht, Ede Westendstraße 30. | Kirchgasse:
Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ede
Rheinstr. | Querstraße:
Müller, Kerkstr. 23. | Waldmühlstraße:
Menzel, Emserstr. 48. |
| Bertramstraße:
Brina, Ede Eleonorenstr.;
Senebald, Ede Bismard-Ring. | Goebenstraße:
Senebald, Ede Bertramstr. und
Bismard-Ring. | Kirchhofgasse:
Urban, Kirchhofgasse 2. | Rheinstraße:
Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ede
Neef, Ede Karlstr.; (Kirchg.;
Seub, Ede Wörthstr. | Walramstraße:
Fischer, gegenüber Sedanstr.;
Rudolph, Ede Frankenstr.;
Fuchs, Balkenstr. 12;
Knapp, Ede Kellerstr.;
Weimer, Ede Bleichstr. |
| Bismard-Ring:
Senebald, Ede Bertramstr.;
Höpfner, Ede Bleichstr.;
Fellwig, Ede Bleichstr.;
Weber, Ede Hermannstr.;
Jung, Ede Poststr.;
Lang, Bleichstr. 51;
Dreier, Frankenstr. 28. | Goethestraße:
Krieger, Goethestr. 7;
Gross, Ede Adolphsallee;
Klees, Ede Moritzstr.;
Sauter, Ede Drantenstr. | Körnerstraße:
Lanz, Körnerstr.;
Luh, Körnerstr. 6. | Richterstraße:
Sund, Nischstr. 3;
Horn, Nischstr. 21;
Reiz, Nischstr. 20. | Weilstraße:
Kiffel, Nischstr. 27. |
| Bleichstraße:
Schenger, Ede Hellmundstr.;
Weimer, Ede Balkenstr.;
Höpfner, Ede Bismard-Ring. | Grabenstraße:
Schaus, Neugasse 17. | Lahnstraße:
Menzel, Emserstr. 48. | Röderstraße:
Gron, Ede Römerberg;
Kiffel, Röderstr. 27;
Kimmel, Ede Kerkstr. | Weidenburgstraße:
Fank, Sedanstr. 9. |
| Blücherplatz:
Sommerer, Ede Roon- u. Poststr. | Gustav-Adolfstraße:
Horn, Ede Hartingstr. | Lehrstraße:
Petty, Ede Kirchgraben. | Römerberg:
Krug, Römerberg 7;
Gron, Ede Röderstr.;
Emmel, Schachtstr. 31. | Wellrichstraße:
Hahn, Wellrichstr. 22;
Knapp, Ede Balkenstr.;
Lang, Wellrichstr. 51;
Gruel, Wellrichstr. 7. |
| Blücherstraße:
Fellwig, Ede Bismard-Ring;
Henrich, Blücherstr. 24. | Hartingstraße:
Johert Wwe., Philippbergstr. 29;
Horn, Ede Gustav-Adolfstr. | Luxemburgstraße:
Wed, Ede Herderstr.;
Klud, Ede Albrechtstr.;
Koll, Albrechtstr. 42;
Nitscher, Kaiser Friedr.-Ring 52. | Saalstraße:
Städert, Saalstr. 24/26;
Fuchs, Ede Webergasse;
Krause (Filiale der Molkerei von
Dr. Köster & Reimund),
Webergasse 35. | Westendstraße:
Heuf, Westendstr. 1;
Kosmann, Ede Roonstr.;
Wagner, Schornhorststr. 7;
Kidermann, Ede Schornhorststr.;
Becht, Ede Gneisenaustr. |
| Bülowsstraße:
Ehl, Bülowstr. 7;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16. | Hellmundstraße:
Bürgener, Hellmundstr. 27;
Hahn, Ede Wellrichstr.;
Schenger, Ede Bleichstr.;
Jäger, Ede Hermannstr.;
Fuchs, Ede Dohheimerstr.;
Wed, Frankenstr. 4. | Mainzer Landstraße:
Chengard, händische Arbeiter-
Wohnhäuser. | Schachtstraße:
Krug, Ede Römerberg;
Emmel, Ede Römerberg. | Wörthstraße:
Seub, Ede Rheinstr.;
Schmidt, Ede Jahnstr. |
| Castellstraße:
Raus, Castellstr. 10. | Herderstraße:
Lanz, Körnerstr.;
Wed, Ede Luxemburgstr.;
Horn, Nischstr. 21. | Markstraße:
Schaus, Neugasse 17. | Schornhorststraße:
Wagner, Schornhorststr. 7;
Ehl, Bülowstr. 7;
Kidermann, Ede Wellrichstr.;
Kuerbach, Ede Poststr. | Yorkstraße:
Sommerer, Ede Roonstr.;
Jung, Ede Bismard-Ring;
Kuerbach, Schornhorststr. 12. |
| Dambachthal:
Hendrich, Ede Kapellenstr. | Hermannstraße:
Weber, Ede Bismard-Ring;
Fuchs, Balkenstr. 12;
Jäger, Ede Hellmundstr. | Mauritiusstraße:
Minor, Ede Schwalbacherstr. | Schiersteinerstraße:
Blumer, Adelheidstr. 76;
Kirch, Schlichterstr. 16. | Zimmermannstraße:
Berghäuser, Ede Dohheimerstr. |
| Deleapstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7. | Herrngartenstraße:
Gernand, Herrngartenstr. 7. | Michelsberg:
Güttel, Ede Schwalbacherstr.;
Alexi, Michelsberg 9. | Schulstraße:
Spitz, Schulgasse 2. | Zierstadt:
Carl Hüser, Rathhausstr. 2;
Wih. Meyer, Feldstr. 3. |
| Dohheimerstraße:
Berghäuser, Ede Zimmermannstr.;
Fuchs, Ede Hellmundstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2. | Hirschgraben:
Dinges, Ede Adlerstr.;
Petty, Steingasse 6. | Moritzstraße:
Linnenlohl, Ede Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Klees, Ede Goethestr.;
Loh, Moritzstr. 70;
Raus, Moritzstr. 64;
Nitscher Wwe., Moritzstr. 60. | Schwabacherstraße:
Gross, Ede Adlerstr.;
Güttel, Ede Michelsberg;
Minor, Ede Mauritiusstr.;
Engel, Ede Faulbrunnstr.;
Benziegel, Ede Friedrichstr. | Zohheim:
Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1. |
| Drudenstraße:
Kidermann, Drudenstr. 8;
Knapp, Ede Seerobenstr. | Hochstraße:
Alexi, Michelsberg 9. | Museumsstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7. | Sedanplatz:
Fank, Sedanstr. 9;
Lang, Wellrichstr. 51;
Heuf, Westendstr. 1;
Kannened, Seerobenstr. 1. | Erbenheim:
Stahl, Ortsdiener, Koppensstr. |
| Eleonorenstraße:
Prinz, Ede Bertramstr. | | Nerostraße:
Spelken, Kerkstr. 12;
Müller, Kerkstr. 23;
Kimmel, Ede Röderstr. | | Kambach:
Carl Schwalbach, Burgstr. 144. |
| Emserstraße:
Kidermann, Drudenstr. 8;
Menzel, Emserstr. 48. | | | | Sonnenberg:
Philippine Wiefensborn, Thalstr. 2. |

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Verschiedenes

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Tüchtige, gut eingeführte Vertreter, welche Referenzen aufweisen können, von **Mannheimer Cigarren-Fabrik** gesucht. Auf Wunsch monatl. Verd. Off. unter **H. 62201** an **Haasenstein & Vogler A.-G.,** in Mannheim.

Einladen, worin ein gut geb. Geschäft, jährl. Umsatz 88.000 Mk., erford. 8-4000 Mk. Kap. u. Off. **C. 493** an den Tagbl.-Verlag.

Lebensrente,

fortlaufend, jährlich steigend, erwirbt sich Derjenige, welcher für eine große coulant Feuerversicherungs-Gesellschaft den Abschluss von Feuerversicherungen als Vertreter oder durch gelegentliche Vermittlung herbeiführt. Off. unter **F. O. H. 147** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** F148

Theilhaber mit 20-30.000 Mk. zur Fabrikation ein. bedeut. Bedarfartik. - dessen gesammte Produktion bereits fest verkauft ist - ges. kryptartige Kapitalanlage, da eine Verzins. von aut 20% zu erwarten ist! Off. unt. **G. 486** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Vorzügl. Agentur als H. oder Neben- geschäft zu vergeben. Offerten unter **O. 491** an den Tagbl.-Verlag.

Branchen Sie Geld? auf Wechsel, Caut., Hypoth., Schuldsch., Wechsel etc. schreiben Sie sofort an **H. Schünemann, München 198.** (M. 76) F18

Wienische Küche p. D. Drantenstraße 4, Part.

Von einer allerersten **Großbrauerei Münchens,** deren Biere in hervorragender Weise bekannt und beliebt sind, wird für Wiesbaden und Umgebung ein tüchtiger Vertreter, resp. Agent, gesucht, der für den Verkauf dieser Biere wirken kann. Off. u. **J. H. 18** an **Haasenstein & Vogler, Wiesbaden.**

1000 Mark zu leihen gesucht a. entspr. Sicherh. u. höchst. Zinsen direkt v. sol. Privatpers. Off. sub **H. 495** an den Tagbl.-Verlag.

400 bis 500 Mk. sucht tüchtiger Geschäftsmann gegen Gewinnteilnahme für Einführung aut verlässlicher Gegenstände. Gute Sicherheit. Offerten unter **H. 494** an den Tagbl.-Verlag.

Wird edelwunderlicher reicher Herr oder Dame würde einer plöglich in Noth gerathenen Beamten-Witwe mit **einigen 100 Mk.** gegen pünktliche Rückzahlung annehmen? Gef. Offerten sub **F. 492** an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht

einem g. strebsamen Geschäftsmann 4-500 Mk. ? Buntl. Kütz. nebst hohe Zinsen. Offerten unter **H. 491** an den Tagbl.-Verlag.

Königl. Theater.

Ein Ahtel 1. Rang gesucht. Näheres **Blomer's Hotel, Sonnenbergerstraße.**

Ein Ahtel Theater-Abonnement **H. 1.** Parquet links, 4. Reihe, für die ganze Saison abzugeben Taunusstraße 39, 2.

Zwei Ahtel 1. Ranggalerie, neben- einander, abzugeben Villa Olinda.

Königl. Theater.

Zwei Ahtel Abonn. A. 1. Parquet, 3. Reihe rechts, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. **H. 1**

Ein Ahtel Theaterabonnem. A. 1. Parquet, 5. Reihe Mitte, abzugeben Adolfsallee 27, 2.

Königl. Theater.

Zwei Ahtel 1. Parquet, 6.-7. Reihe, für die ganze Saison gesucht. Off. Offerten an **Trainé, Bessingstraße 9.**

Junge Dame im Aufstufung an Dame zum **Madeln.** Off. u. **H. 100** Hauptpost.

Gärtner mit H. Familie sucht gegen Vorzeigen des Gartens oder sonstige Arbeit freie Wohnung zum 1. Oktober. **Fritz Schmitt, Herrschafts-** gärtner, Eitville.

Bertraut am Sonntag Abend im Restaurant Bolshalla ein Spaziergang mit Silberstraße, ges. J. S. Antonich, Drantenstr. 47, 3 St.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarktes“ des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Sonntag eines jeden Aufhanges im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen und Stellenangebote, welche in der wöchentlichen Nummer des „Wiesbadener Tagblattes“ zur Anzeige gelangen. Von 3 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Pf., von 4 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsendungen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Bezeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Besondere Erwähnung eines bevorzugten Original-Bezeugnisses oder sonstiger Vorzüge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht:

Gouvernanten, englisch, französisch u. musikalisch, Kinder-gehrerinnen 1. und 2. Klasse, Kinderfräulein, Fräulein zur Stütze in Hotel u. Privatb., best. Stubenmädchen nach Belgien, Alleinmädchen nach England, eine perfekte Kammerjungfer, angehende Angeler, bessere Stubenmädchen für hier und außerhalb, Büffet- und Servierfräulein, Rummelmädchen in Hotels u. Pensionen, Hotels u. Restaurationsköchinnen, perfekte u. feine bürgerliche Herrschaftsköchinnen, Köche u. Beischüßinnen, Kochlehrerinnen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Kinder-mädchen, Küchenmädchen u. s. w.

Central-Bureau von
Franzina Wallrabenstein
geb. Dörner, Stellenvermittlerin,
Institut allerersten Ranges,
Langgasse 24. Telefon 2555.

Tüchtiges Fräulein,
das auf Schreibmaschine „Underwood“ perfekt nach Dictat schreiben kann u. fast stenographisch, sofort gel. Off. unter N. 493 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht Stenographin, welche perf. auf Schreibmaschine schreibt. Off. mit Vorprüfungen und Zeugnisabschriften unter N. 494 an den Tagbl.-Verlag.

Confection.

Tüchtige Verkäuferin, große schlanke Figur, baldigst gesucht. Branchenkenntnis erforderlich. N. Wiegand, Langgasse 37.

Tüchtige erste Kocharbeiterin
per sofort oder 15. d. gesucht.
Bock & Cie., Wilhelmstraße 6.

Confection Ries-Übereck,
Wilhelmstraße 12,
sucht noch Tassen, Rod- u. Zuarbeiterinnen,
sowie eine Maschinenmaderin.
Tüchtige erste Tassenarbeiterin u. Nermel-
arbeiterin, sowie Rod- u. Zuarbeiterinnen
gesucht. Jahresstelle.
N. Wiegand, Langgasse 37.

Tüchtige Rod- und
Tassen-Arbeiterinnen
gesucht.
F. Gerson.

Junge fleißige Arbeiterinnen sofort gesucht.
Hme. Guilleminet, Kobes u. Mantauz,
Wilhelmstraße 22.

Tassen- und Kocharbeiterinnen
für dauernd gesucht. Tannstraße 9, 1 rechts.
Gebäude Tassenarbeiterin und ausged.
Mädchen gesucht. Goldgasse 5, 2 St.
Rod- und Tassen-Arbeiterinnen sucht
Lieske-Müller, Friedrichstraße 45.

Tüchtige Beiznählerin bei hohem
Lohn gesucht.
J. Bacharach, Webergasse 4.

Zwei nette Lehrmädchen
mit sofortiger Vergütung sucht
Berliner Confectionshaus, Marktstr. 10.

Junge Mädchen für Schulaufsicht gel. Michaelsberg 1.
Junge Mädchen können das Kleidermachen und
Zusammenstecken des Berta. erl. Tannstraße 36.
Lehrmädchen u. Kleiderm. gel. Michaelsberg 1, 1 r.
Lehrmädchen u. Kleiderm. gel. Michaelsberg 1, 1 r.

Lehrmädchen f. Damisch, gel. Tannstr. 9, 2 St. B.
Erfahrenes tüchtiges Fräulein als
Stütze u. s. w. bei einer älteren
Dame mit H. Haushalt u. s. w. gel. Michaelsberg 1, 1 r.
Mädchen wird gehalten. Ausführl. Offerten mit Bild u.
Gebaltsanprüfungen an W. 87 postlag. Wies-
baden, Postamt Bismarckstr.

Hausfräulein
gesucht,
welches auch die gute Küche versteht, von einem
alleinstehenden Herrn, der ein größeres Haus mit
Garten bewohnt. Off. unter N. 420 an
Rudolf Mosse, Dortmund, erb. F 149

Suche auf sofort oder 15. September
drei tüchtige Köchinnen für
Hotel-Restaurant, eine besondere zur Ausbille
auf 14 Tage, zwei Beischüßinnen, eine Herr-
schaftsköchin nach Mainz, sein bgl. Köchinnen,
zwei Herrschaftsköchinnen, welche neben u.
servieren können, Hotelkammermädchen, zehn
ordentliche Mädchen als Alleinmädchen, Haus-
sowie Küchenmädchen und zwei Waffschrauten.
Neben. Stellen-Bureau
(Ältestes Engagements-Bureau am Plage)
von Carl Grünberg, Stellenvermittler,
Goldgasse 17. Telefon 434.

Suche eine perfekte selbstb. Köchin. Dauernde
ang. St. H. Vollmer, Regg., Friedrichstr. 29.

Gut bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit
übernimmt, gesucht. Heroldstr. 8, 2.
zum 1. Okt. ob. spät. einfache
Gesucht Haushälterin zu alt. Herrn
nach Braubach a. Rh. Nur S. mit g. Zeugn.
welchen Köchinnenmeistertr. 6, 3.
In sein bürgerliches Haus in Mainz

perfecte Köchin
per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Zeugnis-
abschriften unter N. 452 an H. Franz,
Mainz, erbeten. (No. 852) F 83

Tüchtiges Mädchen sofort gel. Weidestraße 12.
Tüchtiges tüchtiges Alleinmädchen bei hohem
Lohn auf gleich gesucht. N. d. Bleichstr. 41, 2.
Ein einfaches tüchtiges Mädchen sofort gesucht
Weidestraße 28, 1 St.

Ein braves tüchtiges Mädchen für einen kleinen
Haushalt gesucht. Heroldstr. 14.
Ein junges braves Mädchen gesucht
Oranienstraße 35, Bäckerei.

Zuverlässiges Mädchen für Haushalt mit
zwei Kindern gesucht. Köchen nicht verlangt.
Schwalbacherstraße 6, Part.

Junges williges Mädchen per sofort gesucht
Heroldstraße 15, 3. Stock rechts.

Gut empfohl. Alleinmädchen
gesucht. Schillerstraße 19, 3.

Ein fräut. tüchtiges
Mädchen gegen hohen Lohn sof. gesucht
Friedrichstraße 23, Part.

Tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht.
Eintritt sofort. Moritzstraße 11, 1.

Sauberes fleißiges Mädchen für Haus- und
Küchenarbeit gesucht. Friedrichstraße 21, 2.

Einfaches gut empfohlenes
Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
gesucht. Tannstraße 5, 3 r.

Tüchtiges Mädchen für Haushalt geg. guten
Lohn gesucht. Kirchstraße 6, 1 St.

Ausländisches Mädchen, am liebsten
vom Lande, welches etwas Hausarbeit
versteht, gesucht. In m. Vorm. von 9-10 und
Nachm. u. 2-3 Uhr. M. Webergasse 18, im Hof.

Ein best. Mädchen, welches kochen kann, für 1 r.
Familie u. 15. Sept. gesucht. Tannstr. 20, 1 r.

Ein br. reitl. Alleinm. für 15. Sept. in H.
Haush. gesucht. Albrechtstraße 48, 2.

Ein junges Mädchen gel. Weidestraße 30, 1 St.

Tüchtiges williges
Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit sofort gesucht
Ellenbogengasse 2, 2. Etage.

Sauberes Mädchen gegen guten Lohn sofort gel.
Rheinstraße 65, Bäckerei.

Hausmädchen sof. gel. Elisabethenstr. 9. F 204

Ein ausländisches Mädchen vom Lande,
welches sich jeder Arbeit unterzieht, wird
gesucht. Weidestraße 20, 2.

Alleinmädchen für jede Hausarbeit gleich gesucht
Bismarckstr. 18, 2.

Gesucht zum 15. September ein sauberes tüchtiges
Mädchen für Hausarbeit u. Küche. Vorkellung
von 10-12 u. 2-5 Uhr. Rheinstraße 30, 2.

Alleinmädchen b. g. Lohn in H.
Gesucht. Schwalbacherstraße 22.

Ein sauberes Mädchen per sofort gesucht bei
L. Haberstock, Kirchstraße 9, 2.

Arbeitsfähiges Mädchen a. p. Lohn gesucht.
Speisehaus Balzer, Helenestraße 1.

Ordentl. Mädchen für alle Arb. gesucht
Kreuzstraße 1, Laden.

Ein einfaches Mädchen gesucht.
H. Cron Schae. Neugasse 11.

Ein braves Alleinmädchen wird sofort gesucht.
Zitzmann, Kapellenstraße 3, 2.

Ein ausländisches junges Mädchen auf 15. Sept.
gesucht. Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 49.

Zum 1. Oktober tüchtiges Mädchen, das
ganz selbständig kocht und Hausarbeit über-
nimmt, gesucht. Vork. 10-12, 3-4 Uhr.
Webergasse 12.

Gesucht ein. Alleinmädchen u. 10. Sept.
M. d. Köchen können. Nur von auswärt. und
mit Zeugnissen melden. Tannstraße 44, 3.

Zum 15. September
ein bürgerliches reines braves Mädchen f. kleinen
Haushalt gesucht. Weiden Waffmühlstraße 8, 1.

Auf sofort oder später
suche ich für meinen kleinen, aus zwei
Personen bestehenden Haushalt ein im
Kochen durchaus erfahrendes

Suche einfaches Hausmädchen
für H. Haushalt (wei. Verh.). Zu
erf. 2-5 Uhr Nachm. Webergasse 8.

Tüchtiges einfaches Alleinmädchen, w. etwas
kochen kann, gesucht. N. d. Friedrichstraße 14, 1.

Zwei fleißige u. ordentliche Dienstmädchen
für Küchen- und Hausarbeit zum 1. Oktober
gesucht. N. d. Rheinstraße 108, Part.

Tüchtiges Fräulein,
welches perfect kochen kann u. im Haushalt tüchtig
ist, als Stütze gesucht. Offerten mit Zeugnis-
abschriften und Gebaltsanprüf. unter N. 495
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einfaches fleißiges Mädchen für
Hausarbeit gesucht. N. d.
Kirchgasse 58, 1.

Junges Mädchen für leicht. Hausarbeit bei guter
Behandlung gesucht. Schwalbacherstr. 34, 1. St.

Suche verich. Alleinmädchen, w. a. bürgerl. kochen
k., f. H. Herrschaften, 25 Mk. monatl., Haus-
mädchen, w. neben L. Servierfräulein, Küchen-
mädchen u. s. w. Frau Elise Gerich. Stellen-
vermittl., Schulgasse 2, 1 St.

Älteres Mädchen in H. ruh. Haushalt auf al.
u. einem Wittwer gesucht. Moritzstr. 39, 2. r.

Gewandtes sauberes Mädchen sofort
gesucht. Elisabethenstr. 17.

Hausmädchen sofort gesucht
Sonnenbergstraße 15.

Alleinmädchen, das selbständig kochen kann und
Hausarbeit versteht, zum 15. September für H.
Haushalt sucht. Nicolaststraße 11, 1.

Hausmädchen
bei gutem Lohn gesucht. Badhaus u. Kraus.

Gediegene Mädchen finden ante dauernde Stellen
bei gutem Lohn, sowie gute Privatstellen bei
einer auch zwei Personen.

Frau Müller, Stellenverm.,
Ballustr. 9, im Laden.

Ein braves fleißiges Mädchen für Küchen- und
Hausarbeit gesucht. Restaurant Kronenburg,
Sonnenbergstraße 53.

Tüchtige Bäckerin findet dauernde
Beschäftigung. Heroldstr. 23, 2.

Tücht. Bäckerin f. gerich. Lohnstraße 5, Part.
Mädchen f. d. Bügeln arbeitsf. erl. Heroldstr. 23, 2.

Ein junges fräut. Mädchen als Putz- und
Laufmädchen gesucht.

Wiegand, Langgasse 37.
Monatsmädchen gesucht. Pötenstr. 8, Part.

Tücht. Monatsfrau gesucht. Heroldstr. 5, 1. St.

Reinliche unabhängige Monatsfrau gesucht
Kreuzbrunnstraße 4, Untere Etage.

Ed. Monatsmädchen gel. f. Morgens
von 8-9 1/2 Uhr Heroldstr. 19, Hochpart. rechts.

Seine Frau zum Bedienen gesucht
Bismarckstr. 43.

Ein j. Mädchen für einige Stunden des Nachm.
zum Ausstricken gesucht. Kreuzbrunnstr. 11, 2.

Sauberes Mädchen o. Frau f. Nachm. von 2 Uhr
ab zu zwei Kindern gel. Rheinstr. 65, Eckl.

Zuverlässiges Mädchen f. einl.
Wochen an einem Kinde gesucht
Bismarckstr. 14, 2. St. rechts.

Junges Mädchen für Hausarbeit tagsüber
gesucht. Weidestraße 44, 2.

Gesucht Mädchen od. Frau u. Ausbille
für Küchen- und Hausarbeit.
Weid. 9-11 u. 3-7 Partstraße 68.

Sauberes Mädchen od. Frau Vormittags
2 Stunden zu ein. Dame sofort gesucht. Moritz-
straße 64, 2. St. rechts.

Ein einf. br. Mädchen für Morgens von
7-11 Uhr gesucht. Michaelsberg 12, 2.

J. Mädchen für L. Hausarbeit für Vorm. gesucht
Ellenbogengasse 11 bei Hollinghaus.

Ein jüngeres Mädchen, welches
zu Hause schlafen kann, für leichte
Hausarbeit gesucht. Moritzstraße 19a, Eingang
Grabenstraße 2, 1. Etage.

Laufmädchen gesucht.
Therese Steinmetz, Moritzstr. 35, 1.
Laufmädchen gesucht. Rheinstraße 65, Buchladen.
Mädchen zum Plätschenputzen gel.
Sedanstraße 3.

Ein Fräulein,
welches lange Jahre selbständige Haushaltungen
geführt hat, und in allen Zweigen des Haus-
halts erfahren ist, sucht, gestützt auf beste Zeug-
nisse, wieder Stelle als Haushälterin bei einem
bedeutenden Herrn. Heroldstr. 5, 2 l.

Kath. Fräulein,
das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht
Stelle als Stütze oder besseres Alleinmädchen in
kleiner Familie. Weid. Offerten unter N. 494
an den Tagbl.-Verlag.

Perfecte Köchin mit guten Zeugn. sucht Stell.
bis 1. Okt. in feine Haush. gel. Frieda
Kürschner, Erholungsheim i. Lippfingr.

Empfehle Köchinnen, sowie tüchtige
Kinderfrauen mit prima Zeugnissen.

Frau Schachag, Stellenverm., Gießen.
Reinbäckerl. Köchin sucht Stelle. Friedrichstr. 23.

Empf. i. Herrschaftl., bessere Hausm., f.
eine Stütze m. g. Zeugn. Frau Lang,
Stellenverm., Schulg. 6, 1. Tel. 2363.

Perf. Köchin sucht St. Spiegelgasse 3, 2. St. 1.

Perf. Köchin sucht zur Führung eines Haushalts
bei einem älteren Herrn oder Dame. Zu erf.
Togheimstraße 50, Laden.

Kinderfräulein, gut empfohl., sucht St., am liebsten
Köchl. Off. an F. D. H. Frankfurtstr. 7.

Ein Fräulein,
25 Jahre alt, das 5 Jahre in Frankreich war
und perfect französisch spricht, im Nähen und in
der Kindererziehung auf bewandert ist, sucht
passende Stelle. Offerten erbeten unter der
Chiffre G. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Unf. Mädchen i. sofort. Ausbillestelle. N. d.
Franz Schuster, Bäckerei, Schulgasse.

Junges Mädchen, 20 J., w. 1/2 Jahr die Küche
neben d. Chef erlernt hat, sucht auf 1. Oktober,
event. früher oder später, anderweitige Stellung
in einem Herrschaftshaus. N. d. Schulberg 15,
2 St. r. Nachmittags 4-6 Uhr.

Junges besseres Mädchen, welches kochen kann,
sucht bei guter Behandlung Stelle in gutem
Haus ohne Kinder. Weid. Off. an T. v. postl.
Siebelen u. Gotha i. d. erbeten.

Für ein junges Mädchen eine
Stelle in feine Haush. gel. wo es auch
etwas kochen lernen kann, Off. an H. Stein,
Gas-Platz 24, Schwalbach.

Best. Mädchen, 20 J., v. ausw., w. n. nicht geb. d.,
bzw. im Nähen u. in Hausarb. f. St. in H. feine
Haush. o. als Hausm. u. Weidstr. 23, Part.

Hausm. als Hausm. u. Weidstr. 23, Part.

Hausm. sucht Stellung durch
Frau Baumann, Stellenvermittlerin,
Kreuzbrunnstr. 8.

Tücht. Mädchen sucht sofort Stelle, am liebsten in
Pension oder Hotel. Bismarckstraße 15, Mans.

Ein ordentliches zupack. Mädchen sucht Stelle in
H. bürgerlichem Haushalt. N. d. Moritzstraße 3,
im alten Gerichtsgebäude, 1 St.

Ein Mädchen, das auf bürgerlich kochen und
sämmlichen häusl. Arbeiten vorstehen kann, sucht
Stellung zum 15. Sept. Kapellenstraße 88.

Mädchen von 15 J. i. Stell. Weidstr. 51, 1.

Tüchtiges saub. Mädchen sucht Monats-
stelle von 7 bis 10 und Nachmittags von
2 Uhr ab. Albrechtstraße 33, Laden.

A. Frau i. Monatsst. f. 2 Stb. Heroldstr. 3, 2.
sucht Ausbille, einige Stunden im Tag.

M. Mädchen Rheinstraße 40, 1 St.

Sehr braves älteres Mädchen sucht Stelle in
Damen, auch tagsüber. Schachtstraße 4, 1. St.

Mädchen sucht Beschäftigung f. drei ganze
und drei halbe Tage d. Woche, auch Sonntags.
Erdbacherstraße 7. F. Zillgen.

Welt. Mädch. f. St. o. tagew. Arb. Schachtstr. 5, 1.

Männliche Personen, die Stellung
finden.

Architekt gesucht. Derselbe muß selbst-
ständig arbeiten können. Off.
mit Gebaltsanprüfungen und Zeugnissen unter
N. 494 an den Tagbl.-Verlag.

Reise-Posten
für
Hessen-Raffau, Hessen-Cassel,
Hessen-Darmstadt,
Frankfurt a. M. u. Umgegend.

Erstes Moselwein-Haus
in Trier

sucht einen tüchtigen repräsentablen Reisenden mit
guten angenehmen Umgangsformen, etwas Branchen-
kenntnis und Reiseroutine. Gehalt u. Provision
ant. Bediener Herr bedarft. Offerten mit
genauem Lebenslauf und Photographie unter
„Mosel-Cabinet Trier“ an Rudolf
Mosse, Trier, erbeten. (Kag. 4847) F 149

Stadtreisender
zum provisorischen Verkauf von Baumaterialien
gesucht. Offerten unter „Baumaterialien“
postlagend Rheinstraße erbeten.

Provisionsreisender
gesucht. Feuerwerkerei, Dohheimerstr. 106.

Kaisertheater. -- **Opernhaus.**
Samstag: Die lustigen Weiber von Windsor.
Sonntag: Undine. — **Schauspielhaus.**
Samstag: Im bunten Noth. — **Sonntag, nachm.**
1/2 Uhr: Als-Heidelberg. **Abends 7 Uhr:** Ein
 Lustspiel.

Die Auskunft der Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen aus dem Handelsleben.

Die deutschen Maße und Gewichte

mit Vergleichung der alten Maße und Gewichte.

Längenmaße.

1 Meter (m) hat 10 Dezimeter à 10 Centimeter (cm) à 10 Millimeter (mm). 1 Dekameter hat 10 Meter. 1 Kilometer (km) hat 1000 Meter. 1 geogr. Meile hat 7420,488 Meter. 1 Seemeile (Knot.) hat 1852,965 Meter. 1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter.

Vergleichung mit altem Maß.

1 m = 1 1/2 früh. preuß. Elle (genauer 1,4994) = 3 2/3 preuß. Fuß (3,1862) = 38 1/2 preuß. Zoll (88,234). 1 cm = 4 1/2 früh. preuß. Linien (genauer 4,5881). 1 km = 3166,2 früh. preuß. Fuß = 265,62 preuß. Ruten = 0,1848 geogr. Meile (ca. 1/2) = 0,1323 preuß. Meile (ca. 1/3). 1 preuß. Meile = 7532,48 m. 1 preuß. Rute = 3,7662 m (3 3/4 m). 1 preuß. Elle = 66,694 cm (2/3 m). 1 preuß. Fuß = 31,885 cm (2/3 m). 1 preuß. Zoll = 2,6154 cm (2 1/2 cm).

Flächenmaße.

1 Ar (a) hat 100 Quadratmeter (qm) à 10 000 Quadratcentimeter (qcm) à 100 Quadratmillimeter (qmm). 1 Hektar (h) hat 100 Ar (a). 1 Quadrat-Kilometer (qkm) hat 100 Hektar (h).

Vergleichung mit altem Maß.

1 preuß. Morgen (alt. M.) hat 180 Quadratruten (à 144 Quadrarfuß) = 25,582 Ar; 1 Quadratrute (alt. M.) = 14,1 Quadratmeter. Bayr. Tagewerk (alt. Maß) = 34,073 Ar. Badischer Morgen = 36,600 Ar. Nassauischer Morgen = 25,000 Ar. Hannoverscher Morgen = 26,210 Ar. Sächsischer Acker = 55,843 Ar. Württembergischer Morgen = 31,518 Ar.

1 Hektar = 2,778 badische Morgen = 2,935 bayr. Tagewerk = 4,000 Nassauische Morgen = 3,815 hannoversche Morgen = 1,807 sächsischer Acker = 8,173 württembergische Morgen. 1 Hektar = 3 Morg. 165 □ Rut. preuß. 50 Ar = 1 Morg. 172,5 □ Rut. preuß. 10 Ar = 70,5 □ Rut. preuß. 1 Ar = 7,05 □ Rut. preuß. 1 Morg. preuß. = 25,5 Ar. 1/3 Morg. preuß. = 12,8 Ar. 1/4 Morg. preuß. = 6,4 Ar. 1 □ Rute preuß. = 14,19 □ Met. 1 Quadratrute (neu) = 22 081 Morg. (alt. Maß).

Zählmaße.

1 Schock = 4 Mandeln = 60 Stück; 1 Mandel = 15 Stück. 1 Gros = 12 Dutzend = 144 Stück; 1 Dutzend = 12 Stück.

Körper- und Hohlmaße.

1 Liter (l) hat 10 Deziliter à 10 Centiliter à 10 Milliliter. 1 Kubikmeter (cbm) = 1000 Liter; 1 Kubikdezimeter = 1 Liter. 1 Hektoliter (hl) hat 100 Liter à 2 Schoppen. 1 Hektoliter hat 2 Neu-Scheffel à 50 Liter. 1 Ohm = 150 bis 160 Liter; 1 Oxhoft = 230 Liter; 1 Stückerfäß = 1200 Liter.

Vergleichung mit altem Maß.

1 alter Wispel ist fast gleich 13 1/2 Hektolit. od. 26 1/2 Neu-Scheffel. 1 alter Scheffel ist fast gleich 1 Neu-Scheffel 5 Liter od. 55 Liter. 1 altes Viertel ist fast gleich 13 1/2 Liter. 1 alte Metze ist fast gleich 8 1/2 Liter. 1 Liter ist fast gleich 2 1/2 Metzen. 5 Liter sind fast gleich 1 1/2 Metzen. 1 Liter ist fast gleich 1/3 Quart (alt. Maß). 10 Liter = 8 1/2 Quart (alt. Maß). 1 Neu-Scheffel (50 Liter) ist 1 1/2 Metzen kleiner als alter Scheffel.

100 Liter (1 Hektoliter) = 1 1/2 Eimer oder 3 Anker, weniger 2 1/4 Quart (alt. Maß).

1 Klafter (108 Kubikfuß) Holz (alt. Maß) = 3 1/2 Kubikmeter. 1 Kumm (188 1/2 Kubikfuß) Torf (alt. Maß) = 4 1/2 Kubikmeter. 1 Schachtel (144 Kubikfuß) (alt. Maß) = 4 1/2 Kubikmeter. 1 Tonne (4 Scheffel) Salz, Kohlen (alt. Maß) = 2 1/2 Hektoliter oder 4 1/2 Neu-Scheffel. 1 Quart (alt. Maß) = 1 1/2 Liter. 1 Anker (alt. Maß) = 84 1/2 Liter. 1 Eimer (alt. Maß) = 65 1/2 Liter. 1 Ohm (alt. Maß) = 1 Hektoliter 37 Liter. 1 Oxhoft (alt. Maß) = 2 Hektoliter 6 Liter. 1 Fuder (alt. Maß) = 8 Hektoliter 24 Liter. 1 Biertonne (alt. Maß) = 114 Liter (100 Quart).

Gewichte.

1 Kilogramm (kg) hat 100 Dekagramm (Neulot) à 10 Gramm (g) à 100 Decigramm à 10 Centigramm à 10 Milligramm. 1 Schiffelast hat 2 Tonnen à 20 Centner à 50 Kilogramm. 1 Doppel-Centner hat 100 Kilogramm. 1 Centner hat 100 Pfund à 50 Neulot. 1 Kilogramm = 100 Dekagramm (Neulot) = 1000 Gramm.

Vergleichung mit altem Gewicht.

1 Kilogramm ist gleich 2 Pfund (alt. Gewicht). 50 Kilogramm sind gleich 1 Centner (100 Pfund) alt. Gewicht. 1 Tonne ist gleich 20 Centner (2000 Pfund) alt. Gewicht. 10 Dekagramm oder 100 Gramm sind gleich 6 Lot (alt. Gew.). 1 Dekagramm oder 10 Gramm ist gleich 6 Quentchen (alt. Gewicht). 1 Gramm ist gleich 6 Cont (alt. Gewicht).

Maß- und Gewichts-Vergleichungs-Tabelle.

Belgien: Metrische Maße und Gewichte wie im Deutschen Reich. 1 Meile = 7,80 km. Dänemark: Metrische Maße. 1 Elle à 2 Fuß à 12 Zoll = 63 cm. 1 Meile = 7,54 km. 1 Korntonne à 8 Scheffel = 139 Liter. Deutsches Reich: 1 Meter (m) à 10 Dezimeter (dm) à 10 Centimeter (cm) à 10 Millimeter (mm); 10 Meter = 1 Dekameter, 100 m = 1 Hektometer, 1000 m = 1 Kilometer (km); 100 Quadratmeter (qm) = 1 Ar (a), 100 Ar (a) = 1 Hektar (h); 1 Kubikmeter = 1000 Kubikdezimeter, 1 Kubikdezimeter = 1 Liter und fast bei 4 Grad Celsius 1 Kilo = 1000 Gramm Wasser, 100 Liter = 1 Hektoliter, 1000 l = 1 Kiloliter, 50 Kilogramm = 1 Zentner, 1000 kg = 1 Tonne. Frankreich: Metrische Maße und Gewichte. 1 See Lieue = 5,55 km. Griechenland: 1 Pika à 10 Palmen = 1 Meter, 1 Kilo Getreide = 100 Liter, 1 Talent à 100 Minen à 1500 Drachmen = 150 Kilogramm. Großbritannien: 1 Yard à 3 Fuß = 91 cm (12 Yard = 11 m), 1 Meile = 1,61 km, 1 Seemeile = 1,85 km. 1 Quarter = 290 Liter, 1 Gallon à 4 Quarts à 2 Pints 4,54 Liter.

Italien: Metrische Maße und Gewichte. 1 Meile = 1,85 km. Niederlande: Metrische Maße und Gewichte. Norwegen: Metrische Maße und Gewichte. 1 Meile = 11,30 km. Österreich: Metrische Maße und Gewichte. 1 Meile = 7,59 km. Portugal: Metrische Maße und Gewichte. Rumänien: Metrische Maße und Gewichte. Russland: 1 Arschin à 16 Werschöck = 71 cm, 1 Werst = 1067 m, 1 Wedro à 10 Kruschka = 12,8 Liter, 1 Pud à 40 Pfund à 32 Lot à 3 Solotnik à 96 Doli = 16,379 Kilogr. Schweden: Metrische Maße und Gewichte. Schweiz: Metrische Maße und Gewichte. 1 (Weg) Stunde = 4,81 km. Serbien: Metrische Maße und Gewichte. Spanien: Metrische Maße und Gewichte. 1 Legua = 6,69 km. Türkei: Metrische Maße und Gewichte. 1 Berri = 1,67 km. Verein. Staaten von Nordamerika: Engl. Maße u. Gew. aber auch nach metr. System.

Münz-Vergleichungs-Tabelle.

Staaten.	Münz-Einheiten.	Mk.	Pf.
Belgien.	1 Franc = 100 Centimes	—	80
Dänemark.	1 Krone = 100 Öre	1	12 1/2
Deutsches Reich.	1 Mark = 100 Pfennig	—	80
Frankreich.	1 Franc = 100 Centimes	—	80
Griechenland.	1 Drachme = 100 Lepta	—	80
Großbritannien.	1 Pf. Sterl. = 20 Sh. à 12 P.	90	40
Italien.	1 Lire = 100 Centesimi	—	70
Niederlande.	1 Gulden = 100 Centimes	1	80
Luxemburg.	1 Franc = 100 Öre	—	80
Norwegen.	1 Krone = 100 Skilling	—	80
Österreich.	1 Gulden = 100 Heller	—	80
Portugal.	1 Krone = 100 Reals	—	80
Rußland.	1 Rubel = 100 Kopeken	—	80
Schweden.	1 Krone = 100 Öre	—	80
Schweiz.	1 Franc = 100 Centimes	—	80
Spanien.	1 Peseta = 20 Reales	—	80
Türkei.	1 Duro = 40 Para à 8 Asper	—	80
Vereinigte Staaten von Nordamerika.	1 Piaster = 100 Cents	—	80
	1 Gold-Dollar = 100 Cents	—	80

Reichsmünzen als Gewichte.

1 Einpfennigstück (Kupfer) = 2 Gramm
3 Zweipfennigstücke (Kupfer) = 10 »
2 Fünfpfennigstücke (Nickel) = 5 »
1 Zehnpfennigstück (Nickel) = 4 »
9 Fünfpfennigstücke (Silber) = 25 »
9 Einmarkstücke (Silber) = 50 »
9 Zweimarkstücke (Silber) = 100 »
9 Fünfmarkstücke (Silber) = 250 »
1 Zehnmärkstück (Gold) = 4 »
1 Zwanzigmärkstück (Gold) = 8 »

Termin-Kalender 1903.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
Jan.	1	2	3	4	5	6
Feb.	7	8	9	10	11	12
Mär.	13	14	15	16	17	18
Apr.	19	20	21	22	23	24
Mai.	25	26	27	28	29	30
Juni.	1	2	3	4	5	6
Juli.	7	8	9	10	11	12
Aug.	13	14	15	16	17	18
Sept.	19	20	21	22	23	24
Oktober.	25	26	27	28	29	30
Nov.	1	2	3	4	5	6
Dz.	7	8	9	10	11	12

Banknoten

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufähig sind:
Reichsbank.
Badische Bank.
Bank für Süd-Deutschland.
Bayrische Notenbank.
Sächsische Bank in Dresden.
Württembergische Notenbank.
Die Banknoten vorstehender 6 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufähig sind:
Frankfurter Bank.
Braunschweigische Bank (nur im Herzogtum Braunschweig).
Landständische Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen).
Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaat bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Deutscher Wechselstempel-Tarif.

Wechsel von 200 Mk. und weniger . . . 10 Pf.
» über 200 — 400 Mk. . . . 20 »
» » 400 — 600 » . . . 30 »
» » 600 — 800 » . . . 40 »
» » 800 — 1000 » . . . 50 »
» » 1000 — 2000 » . . . 100 »
Jede weiteren 1000 Mk. oder ein Teil davon 50 Pf. mehr.
Die Stempelmarken werden von den Post-Anstalten verkauft.

Gerichtskosten für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Konkursachen.

	unter 20 bis 50	50 bis 100	100 bis 200	200 bis 500	500 bis 1000	1000 bis 2000	2000 bis 5000	5000 bis 10000	über 10000
Urkunden- und Wechselprozesse	— 60	1,50	2,80	4,50	6,00	9, —	12, —	15,00	19,20
Zahlungsbefehl	— 20	— 50	1, —	1,50	2,30	3, —	4, —	5,20	6,40
Vorläufige Einstellung der Zwangsvollstreckung	— 20	— 50	1, —	1,50	2,30	3, —	4, —	5,20	6,40
Offenbarung-Eid	— 20	— 50	1, —	1,50	2,30	3, —	4, —	5,20	6,40
Vollstreckungs-Befehl	— 20	— 50	1, —	1,50	2,30	3, —	4, —	5,20	6,40
Kostenfestsetzungsbeschlüsse	— 20	— 50	1, —	1,50	2,30	3, —	4, —	5,20	6,40
Zurücknahme einer Klage etc.	— 20	— 50	1, —	1,50	2,30	3, —	4, —	5,20	6,40
Ablehnung oder Zurückn. d. Antrages auf Konkursöffnung	— 20	— 50	1, —	1,50	2,30	3, —	4, —	5,20	6,40
Verhandlungs-, Beweis-, Entscheidungsgebühr	1, —	2,40	4,60	7,50	11, —	15, —	20, —	26, —	32, —
Ehesachen	1, —	2,40	4,60	7,50	11, —	15, —	20, —	26, —	32, —
Terminversäumnis kann bis auf 2 Zehntel herabges. werden	— 50	1,20	2,30	3,80	5,50	7,50	10, —	13, —	16, —
Konkursverfahren: für jeden besonderen Prüfungstermin	— 50	1,20	2,30	3,80	5,50	7,50	10, —	13, —	16, —
Beweisgebühr, wenn die Beweisaufnahme nicht stattgefunden	— 50	1,20	2,30	3,80	5,50	7,50	10, —	13, —	16, —
Entscheid.-Gebühr für Vergleich, Anerkenntnis oder Verzicht	— 50	1,20	2,30	3,80	5,50	7,50	10, —	13, —	16, —
besügl. des durch die Beweis-Anordn. betroff. Gegenstand	— 50	1,20	2,30	3,80	5,50	7,50	10, —	13, —	16, —
Arreste (Entscheidungen durch Endurteil)	— 50	1,20	2,30	3,80	5,50	7,50	10, —	13, —	16, —
Einsprüche, Rechtsmittel gegen ein Versäumnis-Urteil	— 50	1,20	2,30	3,80	5,50	7,50	10, —	13, —	16, —
Verteilungsverfahren	— 50	1,20	2,30	3,80	5,50	7,50	10, —	13, —	16, —
Anerkenntnisse, Verzeichte, Vergleiche, Neben-Interventionen, Zwangs-Vollstreckungen und Handlungen	— 30	— 80	1,40	2,30	3,80	4,50	6, —	7,80	9,60

Rechtsanwalts-Gebühren.

Der Gebühren-Satz beträgt bei Gegenständen im Werte:
bis Mk. 20 einschl. Mk. 2, —
über Mk. 20 — 60 einschl. 3, —
» 60 — 120 » 4, —
» 120 — 200 » 7, —
» 200 — 300 » 10, —
» 300 — 450 » 14, —
» 450 — 650 » 19, —
» 650 — 900 » 24, —
» 900 — 1200 » 28, —

Gerichtsvollzieher-Gebühren.

Bei einer Zwangsvollstreckung, wenn der Auftrag durch Zahlung an den Gerichtsvollzieher erledigt wird:
bis 50 Mk. 1 Mk.
» 50 — 100 » 2 »
» 100 — 200 » 3 »
» 200 — 300 » 4 »
» 300 — 500 » 5 »
» 500 — 1000 » 6 »
» 1000 — 2000 » 8 »
» 2000 — 5000 » 10 »
» über 5000 » 12 »
Jedoch wenn eine Pfändung vorausgegangen ist, nicht unter 2 Mark bei Herausgabe von Sachen. Für die Wegnahme bewegl. Sachen 3 Mk. Zustellungen 50 Pf., mit der Post 25 Pf.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 414. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 5. September.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Petr. Niederlassungs-Anzeige der Ärzte.

Durch die Regierungs-Polizei-Verordnung vom 12. Januar 1876 (N. Bl. S. 22) werden Ärzte, die im diesseitigen Verwaltungsbezirk die Praxis ausüben wollen, verpflichtet, dies sowohl bei Beginn ihrer Tätigkeit als auch bei einem etwaigen Wechsel des Wohnortes dem zuständigen Kreisärzte zu melden.

Diese Vorschrift gilt nach ministeriellen und gerichtlichen Entscheidungen auch für solche Ärzte, die an Krankenanstalten als Assistenten, Hilfs- oder freiwillige Ärzte tätig sind.

Da seitens dieser Ärzte die Meldung vielfach unterlassen ist, so werden die Säumigen unter Hinweis auf die Strafbestimmungen der gedachten Verordnung ersucht, die Meldung nunmehr binnen 3 Wochen nachzuholen.

Gleichzeitig wird zur Vermeidung künftiger Bestrafung ausdrücklich noch darauf aufmerksam gemacht, daß auch ein Wohnorts-Wechsel (Wegzug aus Wiesbaden) innerhalb 14 Tagen nach Eintritt desselben dem Kreisärzte zu melden ist.

Wiesbaden, den 18. August 1903.
Der königliche Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

betreffend die Abhaltung von Waldfesten im diesigen Gemeindefelde.

1. Die Benutzung von Plätzen im städt. Wald zur Abhaltung von Waldfesten kann Vereinen und Gesellschaften nur dann gestattet werden, wenn sie:

- a) für sich geschlossen bleiben,
- b) an dritte, nicht zu dem feiernden Verein oder der feiernden Gesellschaft gehörende Personen Speisen oder Getränke gegen Entgelt nicht abgeben.

Für jeden Festplatz kann nur einem Verein oder einer Gesellschaft diese Erlaubnis erteilt werden, es ist also nicht erlaubt, daß gleichzeitig zwei oder mehr Vereine oder Gesellschaften gleichzeitig auf einem Waldplatz ein Waldfest abhalten.

2. Die Erlaubnis kann nur für folgende Plätze erteilt werden:

- a) an Sonntagen und -festlichen Feiertagen:
 1. im Giebelgarten,
 2. unter den Hainbuchen,gegen Vorauszahlung einer Abgabe von 15 Mark an die Kassekasse. (Auf diesen Plätzen dürfen Tische und Bänke aufgestellt werden.)
- b) an Werktagen gegen Vorauszahlung einer Abgabe von 10 Mark an die Kassekasse auf den Plätzen unter a) und weiter:

3. Ende der Kahlenberg-Plantage an der Platterstraße, am Eingang des Kiefernweges,
 4. Distrikt Koblach, oberhalb der Schwabacher Bahn,
 5. Wannenbühlchen,
 6. Trauerbuche.
- Die Anweisung dieser Plätze erfolgt durch das Kasse-Amt. Auf den unter 3-6 genannten Plätzen dürfen jedoch keine Tische und Bänke aufgestellt werden.

3. Die Erlaubnis zum Abhalten eines Waldfestes ist mindestens einen Tag vor der Veranstaltung bei dem Kasse-Inspector einzuholen und wird nur gegen Vorauszahlung der unter 2 festgesetzten Gebühr zur Kassekasse für jeden Fall erteilt.

Die Erlaubnis kann jedoch nur dann erteilt werden, wenn Seitens des Antragstellers eine Versicherung des städt. Feuerwehrrückkommandos, wonach

derselbe sich verpflichtet, die Kosten der etwa erforderlich werdenden feuerpolizeilichen Überwachung zu tragen, beigefügt wird.

Die unter 2 erwähnte Gebühr wird für die Überwachung und die Reinigung, sowie für etwaige kleinere Beschädigungen des Platzes entrichtet; größere Beschädigungen müssen nach allgemeinem Rechtsgrundsatze besonders vergütet werden; hierüber entscheidet der Magistrat mit Ausschluß des Rechtsweges endgültig.

Außerdem ist in den betreffenden Fällen die verminderte Betriebssteuer zur Stadtkasse zu entrichten. Die in den Fällen der No. 1 bis 3 aufgestellten Tische oder Bänke müssen am folgenden Tage in der Frühe und falls das Waldfest an einem Tage vor einem Sonn- oder Feiertag abgehalten wurde, am Abend desselben Tages wieder entfernt werden. Wird diese Entfernung über den Vormittag hinaus den Abend verzögert, so geben die Tische und Bänke in das Eigentum der Stadtverwaltung über, welche ermächtigt ist, über letztere frei nach ihrem Ermessen zu verfügen; etwaige Ersatzansprüche Dritter hat der Verein (Gesellschaft), eventuell Derjenige, welcher die Erlaubnis erwirkt hat, zu vertreten.

Diese Bestimmung gilt auch für den Fall, daß die vorherige Einholung der Erlaubnis verunmündet sein sollte; auch hat in solchen Fällen die Nachzahlung der Gebühr (No. 2) zu erfolgen.

5. Die Waldfeste müssen in der Zeit vom 1. Juni bis 1. September um 9 Uhr Abends, in der übrigen Zeit um 8 Uhr Abends beendet sein.

6. Vereine (Gesellschaften), sowie Alle, welche im Wald lagern, haben in allen Fällen den Anweisungen der Forstbeamten, Feldhüter und der mit der Aufsicht etwa besonders betrauten Kassebeamten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880), sowie die bestehenden Vorschriften über den Schutz und die Sicherheit des Waldes und die Schonungen inne zu halten. (Vergl. insbesondere § 368 No. 6 des Reichsstrafgesetzbuches, § 36 und 44 des Feld- und Forstpolizeigesetzes, § 17 der Regierungs-Polizeiverordnung vom 4. März 1889.)

Die Erlaubnis zur Abhaltung eines Waldfestes kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden; mehr als zweimal im Jahre wird demselben Verein (Gesellschaft u.) die Erlaubnis zur Abhaltung eines Waldfestes nicht erteilt.

7. Mit dem Waldfeste etwa verbundene Lustbarkeiten (Musik, Tanz u.), welche nach der Lustbarkeitsverordnung biesiger Stadt steuerpflichtig sind, sind den Bestimmungen dieser Ordnung entsprechend besonders anzumelden und zu versteuern.

Wiesbaden, den 23. April 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die drei städtischen Volksbadeanstalten befinden sich

1. im Gebäude der höh. Mädchenschule, Kellergäßchen, Eingang neben der Mädchenschule,
2. am Kirchhofsgäßchen,
3. im Hause Koonstraße No. 3.

Es werden verabschiedet:
Brausebäder in sämtlichen Anstalten, Sitzbäder in den Anstalten am Schloßplatz und Koonstraße, Wannenbäder in der Anstalt an der Koonstraße für Männer und Frauen.

Wannenbäder in der Anstalt am Schloßplatz für Frauen den ganzen Tag, für Männer nur zwischen 1 und 4 Uhr. Die Frauenabteilung ist in allen Bädern von 1-4 Uhr geschlossen.

Das Stadtbauamt.

Krieger- und Militär-Verein.

Heute Samstag, den 5. a. c., Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokale, Bahr. Bierhalle, Adolfsstraße 3.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

F 423

Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit.

Bei Veranlassung der Bedarfszeit für Kohlen zu ersuchen wir unsere Mitglieder um rechtzeitige Bestellung ihres Bedarfs. Wir liefern nur aus besten Achen des Ruhrgebiets. Stück- und Aufkohlen in verschiedenen Sorten, gewaschen, melierte und bestmögliche Kohlen, belgische Anthracit, Braunkohlendrusen, sowie Anzunderholz zu unbedingt billigsten Preisen. Mitgliederabnahme jederzeit. Einschreibegeld 50 Pf. Jede weitere Anstufung erteilt bereitwilligst unser Kassier, Herr P. H. Faust, Schulgasse 5.

Der Vorstand.

Kaiser-Automat, Marktstrasse.

Von jetzt ab im Ausschank:

Frankfurter Export-Henningerbräu

(hell).

Sanitas.

D. R. G. M.

Regulirbarer Reform-Schuh

Verhindert jede Druckempfindung, ist weiter und enger zu stellen.

Alleiniger Hersteller: F 86

H. Stickdorn,

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 4.

Wilhelm Renker, Stoch- und Schirmfabrik, Paulbrunnstraße 6.

Elegante Regenschirme eigener Fabrikation.

Großes Lager. Billige feste Preise. Ueberziehen. Reparaturen.

Großer Abichlag.

Kartoffeln per Kumpf 17 Pf., neue Vollheringe p. Stück 4 Pf., prima Sauerkraut p. Pfd. 10 Pf., Petroleum Liter 17 Pf.
C. Kirchner, Welltrichstraße 27, Ecke Hellmündstraße.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

in Biebrich a. Rh.

sind die folgenden:

Adolfsstraße:

Behnert, Adolfsstr. 3;
Krupp, Friedrichstr. 7.

Armenruhstraße:

Hinkelmann, Armenruhstr. 14;
Winkler, Ecke Rathhausstr.

Bahnhofstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Burggasse:

Reidhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Elisabethenstraße:

Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.

Feldstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15;
Gieh, Weiberggasse 21.

Frankfurterstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Friedrichstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Gartenstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Gangasse:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Heppenhofstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Jahnstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Kaiserstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Kirchgasse:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Krausgasse:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Mainzerstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Mengasse:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Obergasse:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Rathhausstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Rheinstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Sackgasse:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Schloßstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Schulstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Stadthausstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Weihergasse:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Wiesbadenerstraße:

Ernst Wwe., Inh. G. Clausen,
Bahnhofstr. 15.

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

